

## **Niederschrift-Nr. 14/2013**

über eine öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des **Bau-, Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses** am Donnerstag, dem **05.09.2013** im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Harsum

**Beginn:** 18.00 Uhr

**Ende:** 20.30Uhr

### **Anwesende:**

Ratsherr Karl Pabst, AV  
Ratsherr Friedrich Steinmann, stellv. AV  
Ratsherr Konrad Brönneke  
Ratsherr Christian Bumiller  
Ratsherr Volker Lipecki  
Ratsherr Walter Müller  
Ratsherr Andreas Rasch i.V. für Ratsherrn Andreas Steinmann-Lüders

Herr Winfried Kauer (Fachberater)  
Herr Helmut Mock (Fachberater)  
Herr Michael Scholz (Fachberater)

Bürgermeister Gundolf Kemnah  
1. stellv. Bürgermeisterin Ellen Krone  
2. stellv. Bürgermeister Marc Ehrig  
Beigeordnete Birgit Beulen i.V. für Beigeordnete Sabine Gentemann  
Beigeordneter Reimund Kaune  
Beigeordneter Josef Stuke  
Beigeordneter Reinhard Wirries i.V. für Beigeordneten Heinrich Machtens

### **Ferner:**

Ratsherr Peter-Michael Engelhardt  
Ratsfrau Ursula Kanne  
Ratsfrau Elisabeth König  
Ortsratsmitglied Gerd Franke  
Ortsratsmitglied Hartwig Greinert  
Ortsratsmitglied Regina Heine  
Ortsratsmitglied Uwe Kleinherr  
Ortsratsmitglied Monika Neumann  
Ortsratsmitglied Wolfgang Sengelaub  
Ortsratsmitglied Manuela Vollmer

Herr Herten, Geschäftsführer Hafenbetriebsgesellschaft mbH Hildesheim  
Frau Hübner, Hildesheimer Allgemeine Zeitung  
Herr Riewe, Planungsbüro SRL Weber, Hannover  
Frau Weber-Huppe, Planungsbüro SRL Weber, Hannover

### **Von der Verwaltung:**

Herr Gemeindeamtsrat Bruns  
Herr Umweltbeauftragter Koch  
Herr Gemeindeoberamtsrat Lorenz  
Herr Litfin, Protokollführer

### **Entschuldigt fehlt:**

Ratsherr Jürgen Sander (Grundmandat)

**Zuhörer: 10**

Ausschussvorsitzender Pabst begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Er gibt den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern für die Dauer von 15 Minuten die Möglichkeit, Fragen an die Verwaltung und die Ausschussmitglieder zu richten, bevor in die Tagesordnung eingetreten wird.

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass diese wie folgt genehmigt wird.

## **Tagesordnung:**

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Raumordnungsverfahren der Firma K + S zur Wiederinbetriebnahme des Hartsalzwerkes Siegfried-Giesen  
hier: Stellungnahme der Gemeinde Harsum zur Antragsunterlage der Firma K + S  
- Vorlage-Nr. 47/2013 –
2. Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) für den Landkreis Hildesheim;  
Stellungnahme der Gemeinde Harsum zum Entwurf des RROP  
- Vorlage-Nr. 46/2013 -
3. Bebauungsplanes Nr. 24 „P + R-Anlage Morgenstern“ mit 2. Berichtigung des Flächennutzungsplans, Ortschaft Harsum
  - a) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen und Hinweise während der öffentlichen Auslegungen gemäß § 13 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB
  - b) Kenntnisnahme und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB
  - c) Beschluss zur Begründung
  - d) Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
  - e) Beschluss zur 2. Berichtigung des Flächennutzungsplans  
- Vorlage-Nr. 48/2013 -
4. Genehmigung der Niederschriften-Nr.08/2013 vom 22.05.2013
5. Bericht über wichtige Angelegenheiten
6. Anfragen und Anregungen

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

## **Ergebnis der Beratung:**

### **Zu TOP 1:**

#### **Raumordnungsverfahren der Firma K + S zur Wiederinbetriebnahme des Hartsalzwerkes Siegfried-Giesen**

#### **hier: Stellungnahme der Gemeinde Harsum zur Antragsunterlage der Firma K + S**

Fachbereichsleiter Bruns erklärt, dass der Antrag der Gemeinde Harsum auf Fristverlängerung zur Abgabe der Stellungnahme im Rahmen des Raumordnungsverfahrens vom Landkreis Hildesheim positiv entschieden wurde.

Das ursprüngliche Fristende wurde vom 23.08.2013 auf den 09.09.2013 verlegt. Zu der mit der Vorlage versandten Stellungnahme erklärt Fachbereichsleiter Bruns, dass diese das Ergebnis von 7 Arbeitsgruppensitzungen sei. Er erläutert, die 11 wesentlichen Punkte der Stellungnahme anhand einer Übersichtskarte und im Rahmen einer Präsentation.

Im Anschluss daran bittet Ausschussvorsitzender Pabst, Anmerkungen dazu vorzubringen.

Ratsherr Steinmann merkt an, dass sich der Ortsrat einstimmig gegen die Variante G3 (Übergabeharfe Ahrbergen/Kl. Förste) ausgesprochen hat. Des Weiteren regt er an, die Betriebszeiten von 7.00 – 20.00 Uhr in die Stellungnahme mit aufzunehmen. Hierzu erläutert Fachbereichsleiter Bruns, dass die Betriebszeiten der Kalibahn differenziert von den Betriebszeiten der Deutschen Bahn betrachtet werden müssen. Mit der Firma K + S kann hierüber sicherlich gesprochen werden. Die DB hingegen wird die Betriebszeiten in Abhängigkeit von ihrem Fahrplan stellen. Fachbereichsleiter Bruns sagt zu, die Stellungnahme hinsichtlich der Betriebszeiten zu ergänzen, merkt jedoch an, dass die Betriebszeiten erst innerhalb des Planfeststellungsverfahrens niedergeschrieben werden sollten, da zu diesem Zeitpunkt die dafür erforderlichen Details bekannt sind.

Ratsherr Stuke regt an, dass für die Außenwirkung der Stellungnahme diese vom Bürgermeister und nicht von dem beratenden Anwalt unterschrieben wird. Dies wird von Bürgermeister Kemnah zugesichert.

Ausschussvorsitzender Pabst bittet nach Berücksichtigung der seitens der Verwaltung zugesagten Änderungen der Stellungnahme hinsichtlich der Betriebszeiten und der eigenhändigen Unterschrift des Bürgermeisters über den Beschlussvorschlag abzustimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Gemeinde Harsum begrüßt die Wiederinbetriebnahme des Hartsalzwerkes Siegfried-Giesen und die damit einhergehenden positiven wirtschaftlichen Impulse für die Region.
2. Zur Wahrung der Belange der Gemeinde Harsum wird im Raumordnungsverfahren gegenüber dem Landkreis die als Anlage beigefügte Stellungnahme unter Berücksichtigung der zuvor genannten Änderungen abgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Zu TOP 2:**

**Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) für den Landkreis Hildesheim;  
Stellungnahme der Gemeinde Harsum zum Entwurf des RROP**

Bürgermeister Kemnah erklärt, dass zu diesem TOP neue Erkenntnisse vorliegen, die allerdings nur den Unterpunkt Windenergie betreffen und speziell auf die Flächengröße etwaiger Windkraftstandorte gerichtet sind.

Ratsherr Kaune trägt vor, dass neue Erkenntnisse erst fraktionsintern beraten werden sollten.

Nach kurzer Diskussion ist sich der Ausschuss darüber einig, dass dieser TOP ansonsten dennoch beraten wird.

Fachbereichsleiter Bruns erläutert, dass die Stellungnahme der Gemeinde Harsum zum Entwurf des regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) an alle Ratsmitglieder mit der Vorlage 46/2013 versandt worden ist. Diese Stellungnahme wird im Rahmen einer Präsentation erläutert und aufgrund von Rückfragen speziell auf den Punkt *Entwicklung der Siedlungsstruktur* eingegangen.

Hierzu erklärt Fachbereichsleiter Bruns, dass der Entwurf des RROP neben der Kernortschaft Harsum auch für Borsum aufgrund der vorhandenen Ausstattung mit Einrichtung des täglichen Bedarfs eine über die Eigenentwicklung hinausgehende Siedlungsentwicklung für zulässig hält. Für andere Ortschaften kann darüber hinaus eine entsprechende Entwicklung bei Nachweis des Bedarfs an Standorten erfolgen, wenn mindestens 4 der 5 folgenden Kriterien erfüllt sind:

- Stündliche ÖPNV-Anbindung
- Betreuungseinrichtung für Kinder
- Grundschule
- Lebensmitteleinzelhandel
- Ärztliche Grundversorgung

Die Gemeinde Harsum ist bestrebt, für die Ortschaften Asel und Kl. Förste ebenfalls eine Ausnahme zu schaffen, da diese Ortschaften nicht 4 der 5 zuvor genannten Kriterien erfüllen. Als Richtgrößenberechnung für die Eigenentwicklung beinhaltet der Entwurf des Landkreises einen Wert von 3 Wohneinheiten pro Jahr und pro 1000 Einwohner. Umgerechnet in eine Flächeneinheit bedeutet dies, dass die durchschnittliche Grundstücksgröße für alle Haustypen von 400 Quadratmetern in einem 500 Einwohnerort von einer Fläche von 0,6 ha für eine Zeitdauer von 10 Jahren ausgegangen wird. Fachbereichsleiter Bruns erläutert, dass 400 m<sup>2</sup> als Grundlage für die Berechnung zu klein seien, und schlägt vor, 600 m<sup>2</sup> anzusetzen.

Fachbereichsleiter Bruns erklärt, dass die Frist zur Abgabe der Stellungnahme beim Landkreis ursprünglich auf den 16.09.2013 datiert war, an diesem Datum jedoch erst der Verwaltungsausschuss tagt und daher die Frist nach Absprache mit dem Landkreis entsprechend verlängert worden ist.

Ratsherr Lipecki trägt die Stellungnahme vom Bündnis 90/Die Grünen zu den Anmerkungen der Gemeinde zum RROP vor, welche den Ratsmitgliedern mit der „Ratspost“ am 06.09.2013 zugestellt wird.

Ratsherr Stuke trägt eine Anmerkung des Ortsrates Borsum vor, welche beinhaltet, dass das Wort „schutzbedürftige“ aus dem Entwurf des Landkreises auf Seite 33 im Zusammenhang mit dem Fluglärm des Luftverkehrs ersatzlos gestrichen werden sollte.

Unter Berücksichtigung dieser redaktionellen Änderung bittet Ausschussvorsitzender Pabst über den Beschlussvorschlag abzustimmen.

### **Beschlussempfehlung:**

Die Gemeinde Harsum nimmt den Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Bereich des Landkreises Hildesheim zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die als Anlage beigefügte Stellungnahme fristgemäß gegenüber dem Landkreis Hildesheim abzugeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

### **Zu TOP 3:**

**Bebauungsplanes Nr. 24 „P + R-Anlage Morgenstern“ mit 2. Berichtigung des Flächennutzungsplans, Ortschaft Harsum**

- a) **Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen und Hinweise während der öffentlichen Auslegungen gemäß § 13 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB**
- b) **Kenntnisnahme und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB**
- c) **Beschluss zur Begründung**
- d) **Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**
- e) **Beschluss zur 2. Berichtigung des Flächennutzungsplans**

Ausschussvorsitzender Pabst bittet darum, Anregungen vorzubringen und ansonsten über den Beschlussvorschlag aus der Vorlage 48/2013 abzustimmen.

Ratsherr Bumiller erkundigt sich danach, warum keine Planungskosten in der Vorlage enthalten sind. Dazu erklärt Fachbereichsleiter Bruns, dass die Planungskosten bereits in der Vorlage zum Aufstellungsbeschluss aufgeführt worden sind.

### **Beschlussempfehlung:**

- a) Der Rat der Gemeinde Harsum nimmt die während der öffentlichen Auslegung des beschleunigt gem. § 13 a BauGB aufgestellten Bebauungsplanes Nr. 24 „P+R-Anlage Morgenstern“ gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB gegebenen Anregungen und Hinweise auf und wägt sie gemäß des Abwägungsvorschlages (Anlage 3) ab.

- b) Der Rat der Gemeinde Harsum nimmt die während des Beteiligungsverfahrens eingereichten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB zur Kenntnis. Er beschließt, diese entsprechend des Abwägungsvorschlages (Anlage 3) aufzunehmen bzw. ihnen zu entsprechen. Von einer Umweltprüfung wurde abgesehen.
- c) Der Rat der Gemeinde Harsum beschließt die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 24 „P+R-Anlage Morgenstern“ in der vorliegenden Form und Fassung.
- d) Der Rat der Gemeinde Harsum beschließt den Bebauungsplan Nr. 24 „P+R-Anlage“ gemäß § 10 BauGB i. V. m. §§ 10 und 58 der Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) als Satzung.
- e) Der Gemeinderat beschließt die 2. Berichtigung des Flächennutzungsplans.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen.

*Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses verlassen die Sitzung.*

#### **Zu TOP 4:**

**Genehmigung der Niederschrift-Nr. 08/2013 über die Sitzung vom 22.05.2013 (öffentl. Teil)**

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift Nr. 08/2013 über die Sitzung vom 22.05.2013 wird in der vorliegenden Form und Fassung genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Ja-Stimmen  
2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme

#### **Zu TOP 5:**

##### **Bericht über wichtige Angelegenheiten**

###### 5.1

Fachbereichsleiter Bruns unterrichtet den Ausschuss darüber, dass am heutigen Nachmittag der 1. Spatenstich zum Bau des Radweges an der K 203 zwischen Hönnersum und Borsum stattgefunden hat. Die Fertigstellung der Maßnahme ist bis Ende November 2013 geplant.

###### 5.2

Bzgl. der Fußgängerampel an der Breiten Straße, erklärt Fachbereichsleiter Bruns, dass seitens der Straßenbauverwaltung mitgeteilt wurde, dass die Verkehrszählung leider keine ausreichende Frequentierung des Bereiches ergeben hat, so dass die Kosten der Maßnahme von der Gemeinde zu tragen sind. Eine Ausschreibung für diese Maßnahme erfolgt kurzfristig.

###### 5.3

Fachbereichsleiter Bruns erklärt, dass der Austausch des Hubbodens in der Schwimmhalle Harsum in den Herbstferien beginnen und die Maßnahme bis Mitte November andauern wird und die Schwimmhalle für diesen Zeitraum geschlossen bleibt.

#### 5.4

Fachbereichsleiter Bruns erläutert, dass nach dem starken Mai-Regen vermehrt technische Fragen aus der Bevölkerung zur Grundstücksentwässerung an die Gemeinde gerichtet worden sind und die Ursache des eindringenden Wassers in Wohnhäuser oftmals einer fehlerhaften Grundstücksentwässerung geschuldet ist und hierzu auf das Rückstauhandbuch, welches kostenlos im Internet unter [www.aqua-ing.de](http://www.aqua-ing.de) einsehbar ist, verwiesen wird.

### **Zu TOP 6:**

#### **Anfragen und Anregungen**

Ratsherr Bumiller erkundigt sich nach dem Bearbeitungsstand zur Behebung des hydraulischen Problems der Regenwasserkanalisation in Borsum. Hierzu erläutert Fachbereichsleiter Bruns, dass Kontakt zu mehreren Ingenieurbüros aufgenommen wurde, und als Grundlage für die Berechnung zuerst die Schächte in der Ortslage Borsum mit Lage und Höhenangabe neu eingemessen werden müssen. Hierzu werden derzeit die Angebote eingeholt und je nach finanziellen Aufwand erfolgt. Die Umsetzung in diesem oder im nächsten Haushaltsjahr.

Ratsherr Lipecki erfragt den Bearbeitungsstand seiner Anfrage bezüglich der Schwimmhalle zu deren Frequentierung und der Unterhalts- sowie Investitionskosten der letzten 8 Jahr. Fachbereichsleiter Bruns sichert eine schnellstmögliche Beantwortung der Anfrage zu.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Ausschussvorsitzender Pabst gibt den anwesenden Zuhörern nochmals die Gelegenheit Fragen zu stellen. Im Anschluss schließt er den öffentlichen Teil der Sitzung.

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

Ausschussvorsitzender Pabst dankt allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Pabst  
Ausschussvorsitzender

Litfin  
Protokollführer

**Anlage:** Entwurfsplanung Umbau Untergeschoss Turnhalle (zu TOP 2.1 nÖT)  
Planunterlagen vom Planungsbüro SRL Weber (zu TOP 2.2 nÖT)